



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse



UNIVERSITY OF LUXEMBOURG
Luxembourg Centre for
Educational Testing (LUCET)



ÉpStan 2019-2020

Durchführung der Épreuves Standardisées

Haupttests

Zyklus 2.1

Bitte **keine Kopien** dieses Heftes anfertigen und **sämtliches Material** zurücksenden –
dieses Heft ist ausschließlich im Rahmen der Épreuves Standardisées zu benutzen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Unterstützung bei den diesjährigen „Épreuves Standardisées“ (ÉpStan). Beachten Sie bitte, dass das Luxembourg Centre for Educational Testing (LUCET) der Universität Luxemburg die ÉpStan im Auftrag der Regierung durchführt; die Teilnahme Ihrer Klasse ist also verpflichtend.

Auf den folgenden Seiten dieses Dokuments finden Sie genaue Erläuterungen zur Durchführung der Tests und der Fragebögen. Bitte lesen Sie dieses Manual sorgfältig durch. Sollten Sie Fragen zur Durchführung der ÉpStan oder zum Eintragen der Daten haben, die in diesem Dokument nicht beantwortet werden, können Sie uns unter dieser Telefonnummer ☎ **46 66 44 9777** oder über die E-Mail-Adresse ✉ **info@epstan.lu** erreichen.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mit besten Grüßen

Das ÉpStan-Team, Universität Luxemburg

Inhaltsverzeichnis

1	Anleitungen zur Durchführung	4
1.1	Checkliste	4
1.2	Zeitplan der Durchführung	4
1.3	Benötigtes Material	5
1.4	Vorbereitung der Durchführung	5
1.5	Durchführung der Haupttests	7
1.5.1	Allgemeine Anleitung	7
1.5.2	Besonderheiten Mathematik 1 und 2	8
1.5.3	Besonderheiten Héiervestoen	9
1.5.4	Besonderheiten Éischt Schrëtt zur Schrëftsprooch	10
1.6	Durchführung Elternfragebogen	11
1.7	Auswertung der ÉpStan (Kodieranleitung und Kodierbögen)	11
1.8	Rücksendung aller Materialien ans LUCET	12
1.9	Ergebnisrückmeldung	14
1.10	Was tun wenn ...?	14
2	Allgemeine Informationen zu den ÉpStan	16
2.1	Hintergrund	16
2.2	Auswahl an Kompetenzen	16
2.3	Entwicklung der Testaufgaben	17
2.4	Standardisierung und Aufgabenformate	17
2.5	Fragebögen	18
2.6	Ergebnisrückmeldung	18
2.7	Datenschutz	19

1 Anleitungen zur Durchführung

1.1 Checkliste

Folgende Aspekte sind die wichtigsten Schritte bei der Durchführung der ÉpStan:

- Material unmittelbar nach Erhalt per Post auf Vollständigkeit prüfen.
- Vorläufige Klassenliste prüfen und ggf. fehlende Schüler in SCOLARIA nachtragen sowie finale Klassenliste prüfen und ggf. ergänzen.
- Die vier Haupttests, den Pretest und den Schülerfragebogen zu den jeweiligen Zeiten durchführen.
- Elternfragebogen an die Kinder verteilen und wieder einsammeln.
- Nach den Tests (Haupttests und Pretest) alle Antworten der Kinder in die Kodierbögen eintragen.
- Die Kodierbögen sowie alle anderen Materialien (**außer der Klassenliste!**) in den jeweiligen Rückumschlägen bis spätestens zum 30. November 2019 zurück an die Universität Luxemburg schicken.

1.2 Zeitplan der Durchführung

Für jeden der vier Haupttests und den einen Pretest ist je ein Testtag festgelegt. Bitte führen Sie die Tests unbedingt an den dafür vorgesehenen Tagen durch:

Datum	Testheft	Testzeit
12.11.2019	Mathematik Testheft 1	40 Minuten
14.11.2019	Mathematik Testheft 2	40 Minuten
19.11.2019	Héierverstoën	35 Minuten
21.11.2019	Éischt Schrëtt zur Schrëftsprooch	35 Minuten
26.11.2019	Pretest in einem der Fächer	35-40 Minuten
zwischen 06. und 27.11.2019	Schülerfragebogen	50 Minuten

Bei der Testzeitangabe handelt es sich um die reine Testzeit. Sehen Sie bitte vor allem beim ersten Test (Mathematik Testheft 1) zusätzlich etwa 5 bis 10 Minuten für Erläuterungen vor.

1.3 Benötigtes Material

Folgende Materialien sollten Sie in den ersten Tagen nach den Allerheiligenferien erhalten haben.

Lehrermaterial

- Manual zur Durchführung der Haupttests (dieses Heft)
- Manual zur Korrektur der Haupttests (ein Heft mit Kodieranleitungen für alle vier Haupttest-Testhefte)
- Manual zur Durchführung des Schülerfragebogens
- Manual zur Durchführung und Korrektur des Pretests
- Kodierbögen (einen Bogen pro Schüler + 2 zusätzliche Kodierbögen)

Schülermaterial

- Testhefte
 - Testhefte Mathematik 1 (ein Heft pro Schüler + 2 zusätzliche Hefte)
 - Testhefte Mathematik 2 (ein Heft pro Schüler + 2 zusätzliche Hefte)
 - Testhefte Héierverstoen (ein Heft pro Schüler + 2 zusätzliche Hefte) plus CD
 - Testhefte Éischt Schrëtt zur Schrëftsprooch (ein Heft pro Schüler + 2 zusätzliche Hefte) plus CD
 - Testhefte für den Pretest (entweder Mathematik, Héierverstoen oder Éischt Schrëtt zur Schrëftsprooch; ein Heft pro Schüler + 2 zusätzliche Hefte) plus CD (falls Sprachtest)
- Fragebögen
 - Schülerfragebögen (ein Fragebogen pro Schüler + 2 zusätzliche Fragebogen)
 - Elternfragebögen (ein Fragebogen pro Schüler + 2 zusätzliche Fragebögen) mit Briefumschlägen (ein Umschlag pro Schüler + 2 zusätzliche Briefumschläge)

Sollte das Material nicht komplett sein oder nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte umgehend an uns um fehlendes Material nachzubestellen (✉ info@epstan.lu, ☎ 46 66 44 9777)!

1.4 Vorbereitung der Durchführung

Zu Beginn des Schuljahrs erhalten Sie von dem für Ihren Zyklus zuständigen Zyklus-Koordinator (im folgenden ÉpStan-Koordinator) Ihrer Schule eine vorläufige Klassenliste (ohne Schülercodes) zur Überprüfung auf Richtigkeit. Falls Änderungen vorzunehmen sind (z. B.: Schüler fehlen oder tauchen fälschlicherweise auf Ihrer Liste auf), tragen Sie diese bitte bis zum 9. Oktober in Scolaria ein. Nach dem 9. Oktober ist keine automatische Übertragung der Änderungen, die in Scolaria vorgenommen wurden, mehr möglich, so dass ab diesem Zeitpunkt Änderungen der Klassenliste immer dem ÉpStan-Koordinator mitgeteilt werden müssen.

Der ÉpStan-Koordinator Ihres Zyklus' sollte Ihnen spätestens am ersten Tag nach den Allerheiligenferien die finale Version Ihrer Klassenliste (zu erkennen an den vorhandenen Schülercodes und am Titel „Klassenliste zur Testung“) zukommen lassen. Diese ist für die Durchführung der Tests und Fragebögen zwingend erforderlich. Wenn alle Schüler Ihrer Klasse auf der finalen Version der Klassenliste stehen, brauchen Sie nichts weiter zu machen. Falls Sie doch noch handschriftlich Schüler ergänzen müssen, machen Sie bitte eine Kopie der Klassenliste und geben diese Kopie an Ihren Épstan-Koordinator zurück, damit die hinzugefügten Schüler nachgetragen werden können.

Klassenliste zur Testung				
Code	Name	Vorname	Matricule	Elternfragebogen zurück?
1234	PFIRSICH	Peter	2003-01-01-123-55	<input checked="" type="checkbox"/>
1235	BIRNE	Berta	2003-02-02-123-66	<input checked="" type="checkbox"/>
1236	<input type="checkbox"/>

Die Klassenliste dient Ihnen bei Erhalt der Klassen- und Schülerergebnisse dazu, die individuellen Ergebnisse zu identifizieren und diese korrekt zurückzumelden. Bewahren Sie diese wichtige Liste daher sicher auf.

Wichtig!

Anhand der Klassenliste verteilen Sie die Testmaterialien an die Schüler. Jeder Schüler erhält jeweils das Material **mit dem Code, den Sie neben seinem Namen finden**. Ansonsten ist keine Zuordnung der Ergebnisse zu den einzelnen Schülern möglich!

Bitte halten Sie sich unbedingt bei allen auszuteilenden Materialien (Testbooklets im Haupt- und Pretest, Schüler- und Elternfragebögen) an diese Zuordnung! Benutzen Sie bitte keinesfalls Material, welches einer anderen Klasse zugeordnet wurde!

HINWEIS:

Gemäß den GDPR-Richtlinien wird der Datenschutz durch ein Pseudonymisierungsverfahren gewährleistet. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten für jeden Test einen einmalig zu verwendenden Zahlencode, der keinerlei Rückschlüsse auf ihre Identität zulässt. Nur dieser Code wird von der Universität bei der Auswertung der Test- und Fragebogendaten verwendet. Um auch die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler über die Jahre hinweg untersuchen zu können, ohne ihre Anonymität gegenüber der Universität zu verletzen, erhält jede Schülerin/jeder Schüler darüber hinaus eine gleichbleibende, eindeutige Identifikationsnummer. Mit der sicheren Aufbewahrung der „Schlüssel“, anhand derer die Identifikationsnummern den Schülerinnen und Schülern zugeordnet werden können, wurde als sogenannte „Trusted Third Party“ (TTP) die Firma iTrust consulting beauftragt. Damit ist sichergestellt, dass weder das LUCET die Identität der Schülerinnen und Schüler erfahren noch das Bildungsministerium Zugriff auf die Testergebnisse einzelner Schülerinnen und Schüler erhalten kann.

1.5 Durchführung der Haupttests

Sie **benötigen** zur Durchführung der Tests:

- Die finale **Klassenliste** (siehe S. 6), die Sie vom ÉpStan-Koordinator erhalten haben.
- Die **Testhefte** inkl. Rückumschlag (adressiert an die Universität Luxemburg).
- Einen CD-Spieler sowie die CDs (nur für die Sprachtests). Die beschrifteten CDs finden Sie jeweils bei den dazu passenden Testheften.

Die **Schüler** benötigen für den Test:

- zwei Bleistifte (falls einer abbricht, oder nicht mehr schreibt)
- 4 Farbstifte (rot, gelb, blau und grün für beide Testhefte in Mathematik; sowie gelb und blau für das Testheft Héierverstoen)
- einen Radiergummi

1.5.1 Allgemeine Anleitung

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Weisen Sie die Schüler darauf hin, erst zu beginnen, wenn sie dazu aufgefordert werden.
2. Teilen Sie die Testhefte aus: Stellen Sie bitte sicher, dass jeder Schüler das Testheft erhält, das für ihn in der Klassenliste vorgesehen ist.

Der vierstellige Code auf dem Testheft muss unbedingt mit dem Code in der entsprechenden Zeile in der Klassenliste übereinstimmen!

Zum Beispiel erhält der Schüler Peter Pfirsich in unserem Beispiel das Testheft „Mathematik Testheft 1“ mit dem Code „1234“.

3. Auf den ersten Seiten der Testhefte erhalten die Schüler jeweils eine kurze **Testanleitung** (bei den Sprachtests werden die Anleitungen über die CD abgespielt; bei den Mathematiktests werden diese von Ihnen vorgelesen).
4. Bitte fordern Sie die Schüler auf gut zuzuhören.
5. Die Schüler sollen den Test parallel zu Ihrer Anleitung (in Mathematik) bzw. parallel zur Anleitung auf der CD (bei den Sprachtests) von vorne nach hinten durcharbeiten. Bitte beachten Sie bei der Instruktion die testspezifischen Informationen ab Seite 8. Die Schüler sollen nur umblättern, wenn Sie (in Mathematik) bzw. die Testleiterin auf der CD (bei den Sprachtests) sie dazu auffordern. Die Schüler sollen gründlich arbeiten, nicht miteinander reden und nicht voneinander abschreiben.

6. Bei den Ankreuz-Aufgaben bitte unbedingt darauf hinweisen, dass es jeweils **nur eine einzige richtige Antwort gibt**.
7. Bitte geben Sie den Schülern keinerlei Hilfestellung bei der Lösung der Aufgaben. Bei Rückfragen lesen Sie die kurze Instruktion im Testheft noch einmal vor (nur Mathematik). Inhaltliche Fragen, die die Lösung der Aufgabe erleichtern würden, dürfen nicht beantwortet werden.
8. Sammeln Sie nach Ende der Testzeit alle Testhefte wieder ein. Werten Sie die Testhefte entsprechend der mitgelieferten Kodieranleitung aus und tragen Sie die Daten in die Kodierbögen ein (siehe S. 11).

Sollten Sie Zweifel haben, ob bestimmte Schüler an einem oder mehreren Tests teilnehmen können, so wenden Sie sich für eine Entscheidung bitte an die *Direction de région*.

1.5.2 Besonderheiten Mathematik 1 und 2

Die *Mathematiktests* sollen nur die Fähigkeiten in Mathematik erfassen und möglichst nicht durch die sprachlichen Fähigkeiten beeinflusst werden. Wir haben uns daher bemüht, mit bildlichen statt sprachlichen Aufgabenstellungen zu arbeiten. Sollte ein Schüler die Aufgabenstellung aufgrund von sprachlichen Verständnisschwierigkeiten trotzdem nicht verstehen, helfen Sie bitte, indem Sie erklären oder übersetzen. Die Erklärung sollte aber nicht die inhaltliche Lösung der Aufgabe vereinfachen.

Lesen Sie bitte den Schülern bei jeder Aufgabe die Anweisung vor. Anschließend bearbeiten die Schüler die Aufgabe für sich. Sie dürfen die Anweisung wiederholen, jedoch nicht den Schülern die Lösung vorgeben. Letzteres gilt auch für die Trainingsaufgaben welche durch ein rotes **T** gekennzeichnet sind. Diese Trainingsaufgaben dienen der Veranschaulichung des Aufgabenformats (ankreuzen, ausfärben, verbinden, usw.). Kontrollieren Sie bitte während dieser Trainingsaufgabe ob jeder Schüler das Aufgabenformat verstanden hat. In diesem Zusammenhang können Sie auch nochmal auf das Piktogramm oben rechts im Testheft hinweisen, welches die Schüler bereits aus der Testanleitung kennen sollten.

Bitte verteilen Sie die Testhefte und fordern Sie die Klasse auf, diese noch nicht zu öffnen. Erklären Sie den Schülern:

„An dësem Bichelchen si vill verschidden Aufgaben déi mir elo zesumme maachen. Et ass wichteg dass dir mir gutt nolauschtert well ech soen iech bei all Aufgab wat dir maache sollt. Dir braucht op ärem Dësch elo just 2 Bläistëfter, e bloen, e rouden, e gréngen an e giele Stëft an ee Gummi.“

Kurz warten bis alle Schülerinnen und Schüler ihr Material bereit haben. Nehmen Sie ein übriggebliebenes Testheft und stellen Sie sich vor die Klasse.

„Maacht elo äert Testheft op.“

Lesen Sie bitte Seite 3 des Booklets vor:

„Léiwe Schüler, léif Schülerin, mir maachen elo eng Rei Aufgaben. Verschidde-
ner sinn einfach, anerer méi schwéier. Wann’s du e puer Aufgaben net kanns
oder falsch beäntwers, ass dat net schlëmm. Probéier einfach däi Bescht. Virun
all neier Aufgab gëtt e Beispill gewisen a mir maachen eng kuerz Trainings-
aufgab.“ Sagen Sie anschließend: „Gidd elo op déi nächst Säit.“

Lesen Sie bitte Seite 5 des Booklets vor und zeigen jeweils auf das passende Piktogramm:

„Mir kucken eis zesummen u wat dir an deene verschiddeenen Aufgabe maache
sollt. Molen an zeechnen, ukräizen, verbannen, ëmkreesen, Zuele schreiwen a
faarweg molen.“

Wir bitten Sie, die Schülerinnen und Schüler durch alle Aufgaben zu begleiten:

- *Vor einigen neuen Aufgabenformaten kommt eine Trainingsaufgabe (Übungsaufgabe). Trainingsaufgaben sind durch ein rotes **T** oben links gekennzeichnet, Testaufgaben sind durchgehend nummeriert.*
- *Lesen Sie jede Aufgabenstellung vor und fordern Sie die Schüler auf, die Aufgabe alleine zu bearbeiten.*
- *Vergewissern Sie sich bei den Trainingsaufgaben dass alle Schüler die Aufgabenstellung verstanden haben, ansonsten lesen Sie die Angabe nochmals vor und verweisen Sie auf das gelöste Beispiel in dem grünen Kästchen.*
- *Bei Fragen zu den Testaufgaben wiederholen Sie bitte nur die Aufgabenstellung.*

Sobald alle Schüler eine Testaufgabe bearbeitet haben, blättern Sie bitte weiter und sagen:

„Gidd elo op déi nächst Säit.“

1.5.3 Besonderheiten Héierverstoën

Die *Sprachtests* sollen die sprachlichen Fähigkeiten der Schüler erfassen. Geben Sie hier also bitte keine (sprachliche) Hilfestellung zu Verständnisfragen, da sonst die Ergebnisse verzerrt würden. Weisen Sie bei Fragen erneut auf die Aufgabenstellung hin oder antworten Sie, dass eben diese Fragen von den Schülern beantwortet werden sollen.

Anders als bei Mathematik erhalten die Schüler bei den Sprachtests ihre Anweisungen durch eine Testleiterin, die auf CD aufgenommen wurde. Die Testleiterin begleitet die Schüler durch beide Sprachtesthefte. Bitte verteilen Sie die Testhefte und fordern Sie die Klasse auf, diese noch nicht zu öffnen. Erklären Sie den Schülern:

„Elo héiert dir e puer Geschichten op enger CD. Lauschtert gutt no, well no all Geschicht sollt dir Froen dozou an ärem Bichelchen beäntweren. Dir braucht 2 Bläistëfter, e Gummi, e bloen an e giele Stëft. All Erklärungen sinn op der CD. Passt gutt op, elo geet et lass.“

Nehmen Sie ein übriggebliebenes Testheft, starten Sie bitte die CD und stellen sich vor die Klasse. Begleiten Sie Ihre Klasse durch die Testinstruktionen und die ersten 3 Testaufgaben, indem Sie mit umblättern, wenn die Testleiterin auf der CD dazu auffordert. Alle Erklärungen und Angaben sind auf der CD. Bitte achten Sie darauf, dass alle richtig umblättern und niemand sich im Testheft verliert.

Die Schüler haben so lange Zeit, wie die CD läuft. Ab dem Punkt, wo die CD abgespielt wird, sollte nicht mehr geredet werden, bis der Test zu Ende ist. Bitte geben Sie den Schülern keinerlei Hilfestellung bei der Lösung der Aufgaben. Bitte stoppen Sie die CD nicht frühzeitig und spielen Sie keine Passagen mehrfach ab.

HINWEIS:

Falls Sie gleich bei der ersten Aufgabe merken, dass verschiedene Schüler nicht verstehen, was sie machen sollen und/oder gar nichts machen, dann stoppen (Pause) Sie bitte die CD und wiederholen Frage und Aufgabenformat. Bitte kurz warten bis alle eine Antwort angegeben haben, dann sagen Sie: „Elo maacht dir den Test eleng weider mat der CD. Elo dierfe mir d'CD net méi stoppen. Maacht dat wat op der CD gesot gött.“

1.5.4 Besonderheiten Éischt Schrëtt zur Schrëftsprooch

Bitte verteilen Sie die Testhefte und fordern Sie die Klasse auf, diese noch nicht zu öffnen. Erklären Sie den Schülern:

„Elo lauschtert dir eng CD mat Aufgaben déi dir an ärem Bichelche maache sollt. Dir braucht 2 Bläistëfter an ee Gummi. Op der CD gött all Aufgab erkläert. Passt gutt op a lauschtert gutt no, elo geet et lass.“

Nehmen Sie ein übriggebliebenes Testheft, starten Sie die CD und stellen Sie sich vor die Klasse. Wir bitten Sie die Schüler durch die Testinstruktionen sowie durch die erste Testaufgabe zu begleiten, indem Sie:

- *mit umblättern, wenn die Testleiterin auf der CD dazu auffordert,*
- *nur beim Training zur Aufgabe 1 (**Héiers du vir „A“?**) auf die entsprechenden Bilder zeigen die gesagt werden. Anschließend begleitend zur CD, bei „A“ und „Apel“ das Bildchen umkreisen.*

Die Schüler haben so lange Zeit, wie die CD läuft. Ab dem Punkt, wo die CD abgespielt wird, sollte nicht mehr geredet werden, bis der Test zu Ende ist. Bitte geben Sie den Schülern keinerlei Hilfestellung bei der Lösung der Aufgaben. Bitte stoppen Sie die CD nicht frühzeitig und spielen Sie keine Passagen mehrfach ab.

1.6 Durchführung Elternfragebogen

Bitte teilen Sie den Elternfragebogen (inkl. Briefumschlag) anhand der Schülercodes auf der Titelseite aus. Machen Sie dies an einem beliebigen Tag zwischen dem 06. und 13. November 2019.

Für die Durchführung benötigen Sie:

- Die **Klassenliste** (s. Seite 6), die Sie vom ÉpStan-Koordinator erhalten haben
- Die **Elternfragebögen** (im Fragebogen sind alle Fragen in deutscher, französischer, portugiesischer und englischer Sprache enthalten)

Bitte gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Teilen Sie bitte die Elternfragebögen an Ihre Schüler aus.
2. **Achten Sie bitte darauf, dass jeder Schüler den laut Klassenliste für ihn vorgesehenen Elternfragebogen mit dem entsprechenden Code erhält.**
3. Markieren Sie bitte auf der Klassenliste, ob Sie für jeden Schüler den Elternfragebogen ausgeteilt und zurückerhalten haben oder nicht.
4. Fordern Sie die Kinder auf, die Fragebögen baldmöglichst im verschlossenen Briefumschlag wieder mitzubringen.

HINWEIS:

Die Barcodes auf den Eltern- und Schülerfragebögen beinhalten ausschließlich die für die automatische Lesbarkeit notwendigen Informationen zur Art des Fragebogens (oben links) und zur laufenden Nummer des Fragebogens (oben rechts).

1.7 Auswertung der ÉpStan (Kodieranleitung und Kodierbögen)

Zur Auswertung der Testergebnisse verwenden Sie bitte die Korrekturanweisung der jeweiligen Kodieranleitung. Falls Sie beim Eintragen der Daten in die Kodierbögen einen Fehler machen, kreuzen Sie bitte die richtige Antwort ebenfalls an und umkreisen diese, damit wir sie als solche erkennen. Alternativ können wir Ihnen auch kurzfristig neue Kodierbögen zukommen lassen. Von Gebrauch von Korrekturrollern oder -flüssigkeiten (wie z. B. Tipp-Ex®) wird abgeraten, da dies das Einlesen der Daten auf Seiten des LUCETs erschwert.

Nachdem ein Test durchgeführt wurde, können Sie sofort mit dem Eintragen der Daten in die Kodierbögen beginnen. Sie müssen also nicht abwarten, bis Sie alle vier Tests in Ihrer Klasse durchgeführt haben.

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Übertragen Sie die zuvor von Ihnen kodierten Ergebnisse aus dem Testheft in den Kodierbogen. Benutzen Sie hierfür einen schwarzen oder dunkelblauen Kugelschreiber.
2. Achten Sie bitte darauf, dass Sie auf den Kodierbogen jeweils die dem Testheft entsprechende Spalte benutzen und die Werte neben dem entsprechenden Aufgaben-Code eintragen.
3. Kreuzen Sie bitte für jedes Kind, das nicht am Test teilgenommen hat, den Grund (Krankheit oder Sonstiges) auf dem jeweiligen Kodierbogen an.

HINWEIS:

Im Zyklus 4.1 werden in diesem Jahr erstmals digitale Kodiermasken als Alternative zu den bisher eingesetzten Kodierbögen getestet. Wenn dieser Anwendungstest positiv verläuft, werden voraussichtlich ab kommendem Jahr auch für Ihren Zyklus zwei Möglichkeiten zur Korrektur der ÉpStan möglich sein. Wir bitten Sie um Verständnis, dass eine Nutzung in diesem Jahr noch nicht möglich ist.

1.8 Rücksendung aller Materialien ans LUCET

Ab diesem Jahr bieten wir aus ökologischen Gründen zwei Alternativen des Rückversands an. Mit den Testmaterialien, die Ihnen geliefert wurden, finden Sie auch jeweils einen adressierten und frankierten Rückumschlag (je Test/Fragebogen ein separater Umschlag!). Sie müssen die **acht** Rückumschläge nur auf den Postweg geben, da sie bereits frankiert sind (siehe Möglichkeit 1).

Alternativ können Sie auch alle Testhefte (gelbes Etikett auf Rückumschlag) und das Pretestmaterial (grünes Etikett auf Rückumschlag) mit dem Versandkarton, in dem Sie das gesamte ÉpStan-Material erhalten haben, ans LUCET zurückschicken (siehe Möglichkeit 2). Hierzu müssten sie den Karton mit Paketband zukleben und den bereits frankierten Rücksendeschein, der am Merkblatt befestigt war, über das Sendeetikett kleben. Bei Möglichkeit 2 müssen die frankierten Rückumschläge nicht zugeklebt werden. Sie können das Material wie bei Erhalt mit einem Gummiband fixieren. Der rote und die zwei blauen Umschlägen werden prioritär behandelt und müssen deswegen einzeln und nicht in der Kiste verschickt werden. Den Karton können Sie an jeder beliebigen Paketannahmestelle der Post abgeben.

Wichtig!

Alle Testhefte, Fragebögen und Kodierbögen (egal ob ausgefüllt oder nicht ausgefüllt), sowie die Kodieranleitungen müssen **spätestens zum 30. November 2019** an die Universität zurückgeschickt werden. **Später eingesandte Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.**

Die Klassenliste bleibt bei Ihnen, damit Sie die Ergebnisse der ÉpStan zu den Kindern zuordnen können. Bitte senden Sie die Klassenliste weder ans LUCET noch ans MENJE.

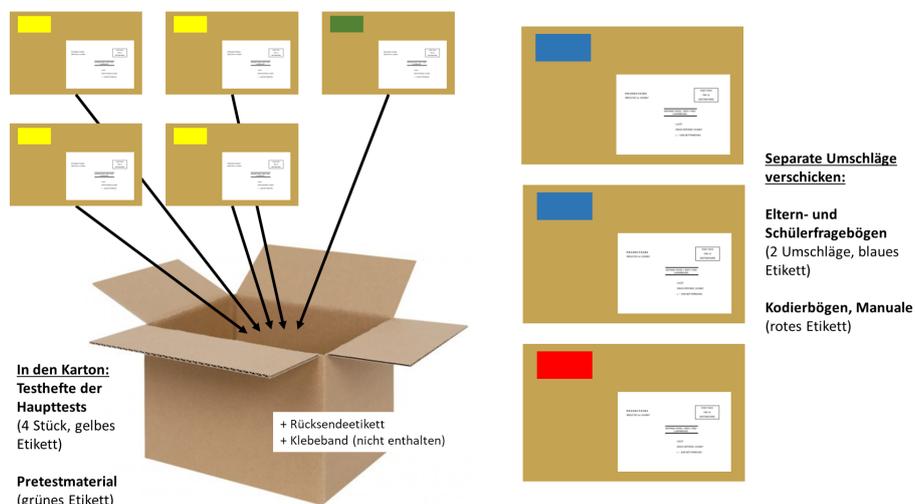
Möglichkeit 1: „Alles wie bisher“ – 8 separate Umschläge



Jeden Umschlag separat verschicken:

- Testhefte**
(4 Umschläge, gelbes Etikett)
- Eltern- und Schülerfragebögen**
(2 Umschläge, blaues Etikett)
- Kodierbögen, Manuale**
(rotes Etikett)
- Pretestmaterial**
(grünes Etikett)

Möglichkeit 2: „Recycling der Kartonkiste“ – 1 Karton plus 3 separate Umschläge



In den Karton:
Testhefte der Haupttests
 (4 Stück, gelbes Etikett)
Pretestmaterial
 (grünes Etikett)

+ Rücksendetikett
 + Klebeband (nicht enthalten)

Separate Umschläge verschicken:

- Eltern- und Schülerfragebögen**
(2 Umschläge, blaues Etikett)
- Kodierbögen, Manuale**
(rotes Etikett)

1.9 Ergebnismrückmeldung

Die Ergebnisse Ihrer Klasse in Form eines Klassenberichts sowie individuelle Berichte für jedes Kind in Ihrer Klasse werden Ihnen Mitte Februar online über <https://feedback.epstan.lu> zum Download zur Verfügung gestellt. Sie erhalten diesbezüglich zu gegebener Zeit eine Information vom MENJE.

1.10 Was tun wenn . . . ?

Meine Klassenliste ist nicht korrekt: Zu Beginn des Schuljahres, erhalten Sie vom ÉpStan-Koordinator Ihres Zyklus eine vorläufige Klassenliste (ohne Schülercodes) zum Überprüfen. Falls Änderungen vorzunehmen sind (Schüler fehlen oder tauchen fälschlicherweise auf Ihrer Liste auf), tragen Sie diese bitte bis zum 9. Oktober in Scolaria ein. Nach dem 9. Oktober ist keine automatische Übertragung der Änderungen von Scolaria an itrust mehr möglich, so dass ab diesem Zeitpunkt Änderungen der Klassenliste immer dem ÉpStan-Koordinator mitgeteilt werden müssen. Sie erhalten im Oktober die Klassenliste mit den für die ÉpStan-Testungen vorgesehenen Schülercodes. Pro Klasse gibt es zwei zusätzliche Codes; falls nach der ersten Überprüfung doch noch fehlende Schüler eingetragen werden müssen. Bitte machen Sie sich in diesem Fall eine Kopie und geben dann die ergänzte Klassenliste unbedingt an Ihren ÉpStan-Koordinator zurück, damit dieser die Information an itrust weiterleiten kann. Falls die zwei zusätzlichen Codes nicht ausreichen, dann beachten Sie bitte den Hinweis unter „Material reicht nicht aus!“

Material reicht nicht aus: Wenden Sie sich in diesem Fall so früh wie möglich an den ÉpStan-Koordinator Ihrer Grundschule. Der ÉpStan-Koordinator kann bei itrust zusätzliche Codes anfordern. Wir werden automatisch über Änderungen informiert und senden das zusätzlich benötigte Material zu (für jeden zusätzlichen Code senden wir einen vollständigen Satz bestehend aus Tests und Fragebögen).

Testmaterial ist nicht vollständig: Kontaktieren Sie das ÉpStan-Team bitte so bald wie möglich (✉ info@epstan.lu, ☎ 46 66 44 9777), um fehlendes Material nachzubestellen! Verwenden Sie keinesfalls Material aus anderen Klassen.

Schüler hat sprachliche Probleme bei der Bearbeitung der Tests: Bei den Mathematiktests dürfen Sie den Schülern bei sprachlich bedingten Verständnisschwierigkeiten helfen (z. B. eine unbekannte Vokabel erklären), bei den Sprachtests ist dies nicht zugelassen.

Schüler ist erkrankt / bei der Testung nicht anwesend: Wenn möglich sollten Schüler, die z. B. krankheitsbedingt nicht am Test teilnehmen konnten, diesen innerhalb des Testzeitraums unter möglichst standardisierten Bedingungen nachholen. Das heißt, sie führen den Test unter Aufsicht in ruhiger Atmosphäre selbstständig durch. Ist ein Nachholen des Tests zeitlich nicht möglich, tragen Sie bitte den Grund für die Nichtteilnahme auf dem Kodierbogen ein. Für die Bearbeitung des

Schülerfragebogens gilt das Gleiche wie für die Tests: Der Fragebogen sollte innerhalb des gegebenen Testzeitraums unter standardisierten Bedingungen nachgeholt werden.

Schüler wechselt während der Testphase die Schule/Klasse: Wenn während der Testphase ein neuer Schüler in Ihre Klasse wechselt, setzen Sie sich bitte umgehend mit **itrust consulting** (✉ epstan_ttp@itrust.lu; ☎ **26 17 62 12**) in Verbindung, um den vierstelligen ÉpStan Code, welcher dem Kind in seiner alten Klasse zugewiesen wurde, zu bekommen. Bitte nehmen Sie eines der zusätzlichen Testhefte, einen der zusätzlichen Fragebögen und auch Kodierbogen und notieren den alten Code handschriftlich darauf. itrust informiert das ÉpStan-Team über diese Änderung, so dass der Bericht für diesen neuen Schüler zu Ihren Feedback-Dokumenten hinzugefügt werden kann.

Eltern-/Schülerfragebögen falsch ausgeteilt: Teilen Sie den Eltern bitte umgehend mit, dass sie neue Fragebögen bekommen werden und wenden Sie sich an das ÉpStan-Team (✉ info@epstan.lu, ☎ **46 66 44 9777**), um neue Fragebögen anzufordern. Die Durchführung bei den Schülerfragebögen ist ebenfalls zu wiederholen, da eine fehlerhafte Zuordnung die Ergebnisse verzerren könnte. Wenden Sie sich bitte auch in diesem Fall an das ÉpStan-Team (✉ info@epstan.lu, ☎ **46 66 44 9777**), um neue Fragebögen anzufordern.

*Falls Sie Fragen haben, die wir hier nicht beantworten, zögern Sie bitte nicht, zu uns Kontakt aufzunehmen. Sie können sich per E-Mail unter ✉ info@epstan.lu bzw. telefonisch unter ☎ **46 66 44 9777** mit uns in Verbindung setzen.*

2 Allgemeine Informationen zu den ÉpStan

Die „Épreuves Standardisées“ (ÉpStan) dienen als Instrumente des Bildungsmonitorings in Luxemburg und setzen sich zusammen aus schriftlichen Tests und Fragebögen, die sprachliche und mathematische Schlüsselkompetenzen bzw. zentrale Aspekte der Unterrichtsqualität, des Schul- und Klassenklimas und der Lernmotivation erfassen. Momentan werden die Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Luxemburgisch-Hörverstehen und Vorläufer der Schriftsprache, die im Zyklus 1 erworben wurden, zu Beginn des zweiten Zyklus (2.1) getestet. Anschließend werden zu Beginn des dritten Zyklus (3.1) die im zweiten Zyklus erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Deutsch-Leseverstehen und Deutsch-Hörverstehen und zu Beginn des vierten Zyklus (4.1) die im dritten Zyklus erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Deutsch-Leseverstehen und Französisch-Leseverstehen erfasst. In der Sekundarstufe werden zu Beginn der 7. (7^e) und der 9. Klasse (5^e) Kompetenzen in Mathematik sowie im Deutsch-Leseverstehen und im Französisch-Leseverstehen überprüft. In allen teilnehmenden Klassenstufen werden mittels Fragebögen Lernmotivation, Aspekte des Schul- und Klassenklimas sowie sozioökonomischer Hintergrund (über Bildungsabschluss und berufliche Tätigkeit der Eltern) erfasst.

2.1 Hintergrund

Mit den internationalen Vergleichstests der letzten Jahre wie beispielsweise PISA entwickelte sich in Luxemburg ein Umdenken hin zu einer systematischen Qualitätsentwicklung und -sicherung im Schulwesen. Nationale Bildungsstandards wurden ausformuliert und stellten mit ihrer gesetzlichen Verankerung im Jahr 2009 die Weichen für eine ergebnisorientierte Steuerung des Schulwesens, bei der das Erreichen dieser Standards im Mittelpunkt des Interesses steht. Mit dem Ziel, eine Qualitätskultur durch systematische Überprüfung der gesetzten Bildungsziele zu sichern, hat Luxemburg mit den „Épreuves Standardisées“ (ÉpStan) ein nationales Bildungsmonitoring-Programm aufgebaut. Mit der Gründung des Luxembourg Centre for Educational Testing (LUCET) wurden die ÉpStan 2014 als struktureller Auftrag der Regierung in die Universität Luxemburg integriert.

2.2 Auswahl an Kompetenzen

Ein Test von wenigen Stunden, der auf standardisierten Antwortformaten beruht, kann nur einen Ausschnitt aller im Bildungssystem vorgesehenen Kompetenzen messen. Aus diesem Grund wird ei-

ne repräsentative Auswahl von möglichst ökonomisch und standardisiert erfassbaren Kompetenzen gewählt: mathematische Kompetenz, Lesekompetenz in Deutsch und in Französisch. Im Mathematiktest werden die Aufgaben den Inhaltsbereichen „Zahlen und Operationen“, „Raum und Form“ und „Abhängigkeit und Veränderung“ sowie den Prozesskompetenzen „Spezifische Grundfertigkeiten“ und „Problemlösen und Modellieren“ zugeordnet. Die globale Lesekompetenz ihrerseits setzt sich für Deutsch und Französisch jeweils aus den Unterkompetenzen „Textimmanente Informationen lokalisieren, wiedergeben und Texte global einordnen“ und „Lesestrategien anwenden, Texte analysieren und interpretieren“ zusammen.

2.3 Entwicklung der Testaufgaben

Bei den ÉpStan handelt es sich um standardisierte Tests, die eine Vielzahl qualitativer und quantitativer Prüfschleifen durchlaufen. Diese Prüfschleifen sind nötig, um Leistungsvergleiche zwischen Schulformen und über die Zeit hinweg zu ermöglichen. Die in den ÉpStan eingesetzten Testaufgaben (die sogenannten Items) werden von luxemburgischen Lehrkräften, MitarbeiterInnen des MENJE sowie WissenschaftlerInnen des LUCET entwickelt. Neben einem mehrstufigen Revisionsprozess durchläuft jedes Item einen Pretest, durch den die Qualität der Fragen gezielt überprüft wird. Nur geprüfte Items werden in den Haupttest integriert.

Ein Nachteil dieser Vorgehensweise besteht darin, dass die Lehrkräfte einen nur oberflächlichen Einblick in die Aufgabenstellungen bekommen. Dies hat zwei Gründe: Einerseits müssen die Items untereinander verlinkt werden, damit die Ergebnisse der einzelnen Jahre miteinander vergleichbar sind. Die dazu notwendigen Items können nicht veröffentlicht werden, weil sie auch in den kommenden Jahren eingesetzt werden. Durch die sogenannte Verankerung ist ein Vergleich der Ergebnisse über die Jahre hinweg möglich. Zum anderen ist die Entwicklung der Items wie oben beschrieben sehr aufwendig. Würde ein Großteil der Items eines jeden Jahres veröffentlicht, so bedeutete dies einen kaum zu bewerkstellenden Mehraufwand.

2.4 Standardisierung und Aufgabenformate

Um Leistungsvergleiche zwischen Schulformen und über die Zeit hinweg zu ermöglichen, sind standardisierte Tests wie die ÉpStan notwendig. Standardisierte Tests sind im Gegensatz zu nicht-standardisierten Tests in der Lage, objektiv vergleichbare Kriterien für jede Schülerin und jeden Schüler eines jeden Jahrgangs zu garantieren.

Sowohl der Testaufbau/-inhalt und die Durchführung als auch die Auswertung unterliegen strengen Vorgaben. Einer subjektiven Verzerrung, wie sie zum Beispiel bei Klassenarbeiten aufkommen kann, wird so vorgebeugt. Vereinfacht wird eine objektive Auswertung durch den Einsatz von Multiple Choice-Fragen bzw. von Items mit nur sehr eingeschränkten Antwortmöglichkeiten, wie Zahlen oder

einzelnen Wörtern. Diese sogenannten geschlossenen und halboffenen Items stellen eine einheitliche Bewertung sicher, was bei offenen Fragen, die durch freien Text beantwortet werden, in der Regel nur mit sehr großem Aufwand gewährleistet werden kann. Das geschlossene Antwortformat erleichtert zudem eine computergestützte Erfassung der Daten. Dies hat den Vorteil, dass die Auswertung und somit auch die Ergebnismeldung schneller erfolgen können. Daher werden die ÉpStan in den Sekundarschulen an Computern durchgeführt; in den Schulen des Fundamental tragen die Lehrer nach genau definiertem Bewertungsschema die Ergebnisse in ein computerlesbares Formblatt ein. Offene Antwortformate bieten den Vorteil, diagnostisch verwertbare Informationen zu liefern, und sind deshalb zurecht bei Lehrkräften sehr beliebt. Allerdings sind sie mit dem Ziel einer möglichst standardisierten und objektiven Leistungsbeurteilung nur schwer vereinbar: sie erfordern einen hohen Korrekturaufwand durch speziell geschulte Kodierer und sind somit zeit- und kostenaufwendig. Da auch auf wissenschaftlicher Basis entwickelte, geschlossene und halboffene Antwortformate es erlauben, ein weites Spektrum komplexer Kompetenzen zu erfassen, wie sie in den Bildungsstandards und den Socles de Compétences definiert sind, basieren die ÉpStan ausschließlich auf diesen.

2.5 Fragebögen

Die Schülerfragebögen dienen dazu, wichtige Informationen zum Familienhintergrund, zur Schullaufbahn, zur Lernmotivation und zum Schul- und Klassenklima zu erfassen. In der Grundschule gibt es zusätzlich einen Elternfragebogen, der dazu dient, zusätzliche Informationen zum sozioökonomischen Familienhintergrund zu erheben, die wir nicht verlässlich über den Schülerfragebogen erfassen können. Alle Informationen werden pseudonymisiert ausgewertet. Zu keinem Zeitpunkt können das MENJE oder das LUCET die Angaben aus den Fragebögen namentlichen bekannten Schülern oder Eltern zuordnen.

Die Informationen zum familiären Hintergrund werden benötigt, um die statistischen Analysen des „fairen Vergleichs“ im Klassenbericht durchführen zu können. Beim „fairen Vergleich“ wird der Einfluss der unterschiedlichen Schülermerkmale berücksichtigt. Es wird die Frage beantwortet, inwieweit die Unterschiede zwischen Klassen über das hinausgehen, was aufgrund der unterschiedlichen Schülerschaft ohnehin statistisch zu erwarten gewesen wäre. Indem das Leistungsprofil der eigenen Klasse also in Bezug zu Klassen mit vergleichbarer soziokultureller und sozioökonomischer Zusammensetzung gesetzt wird, können auch Lehrkräfte, welche z. B. sehr effektiv unter „schwierigen“ Bedingungen arbeiten, eine positive und wissenschaftlich abgesicherte Leistungsrückmeldung zu der jeweiligen Klasse erhalten.

2.6 Ergebnismeldung

Die Auswertungen der erhobenen Daten werden in einer Reihe von Berichten auf verschiedenen Ebenen veröffentlicht. Auf Klassenebene erhalten Klassen- bzw. FachlehrerInnen eine Rückmeldung zum Leistungsstand ihrer Klasse sowie der einzelnen SchülerInnen (*Individualebene*). In den Grundschulen

erhalten die Schulpräsidenten sowie die *direction de région* eine Zusammenfassung der Ergebnisse ihrer Schule im Vergleich zu allen anderen luxemburgischen Schulen (*Schulebene*). Für die Sekundarschulen werden die Ergebnisse auf Schulebene den Schuldirektionen zur Verfügung gestellt. Die Schulresultate werden zudem der *Division d'analyses de données et d'évaluation de projets éducatifs* des MENJE zur Verfügung gestellt. Schließlich fasst ein extra hierfür geschaffenes *ÉpStan Dashboard* die Ergebnisse auf Landesebene zusammen (*nationale Ebene*). Dieses wird allen Interessierten über die Internetseite <https://dashboard.epstan.lu> zur Verfügung gestellt. In keinem Fall ist es möglich Rückschlüsse auf untergeordnete Ebenen zu ziehen; so werden im nationalen Bericht nicht die Ergebnisse einzelner Schulen identifiziert, die Schulberichte lassen keinen Aufschluss über die Ergebnisse einzelner Klassen zu und eine Identifizierung einzelner SchülerInnen ist zu keiner Zeit möglich.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die ÉpStan dazu beitragen, eine weitreichende Evaluation des luxemburgischen Bildungswesens durchzuführen. Um dies zu erreichen zeichnen die ÉpStan sich aus durch:

- Fokussierung auf das luxemburgische Bildungssystem und dessen Spezifika,
- breite inhaltliche Ausrichtung: Mathematik, Deutsch und Französisch sowie Fragen zum Schulklima und zur Lernmotivation,
- Rückmeldung der Ergebnisse mittels landesweiter, repräsentativer Statistiken auf Schüler-, Klassen-, Schul- und nationaler Ebene.

2.7 Datenschutz

Gemäß den Richtlinien der europäischen Datenschutz-Grundverordnung wird der Datenschutz durch ein Pseudonymisierungsverfahren gewährleistet. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten für jeden Test einen einmalig zu verwendenden Zahlen- oder Buchstabencode, der keinerlei Rückschlüsse auf ihre Identität zulässt. Nur dieser Code wird von der Universität bei der Auswertung der Test- und Fragebogendaten verwendet. Um auch die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler über die Jahre hinweg untersuchen zu können, ohne ihre Anonymität gegenüber der Universität zu verletzen, erhält jede Schülerin/jeder Schüler darüber hinaus eine gleichbleibende, eindeutige Identifikationsnummer. Mit der sicheren Aufbewahrung der „Schlüssel“, anhand derer die Identifikationsnummern den Schülerinnen und Schülern zugeordnet werden können, wurde als sogenannte „Trusted Third Party“ (TTP) die Firma itrust consulting s.à.r.l. beauftragt. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass weder das LUCET die Identität der Schülerinnen und Schüler erfahren noch das Bildungsministerium Zugriff auf die Testergebnisse einzelner Schülerinnen und Schüler erhalten kann. Damit die Klassen- bzw. Fachlehrer die Ergebnisse der Schüler ihrer Klasse zuordnen können, erhalten Sie vor den ÉpStan eine Liste, welche die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu den jeweiligen Zahlen- oder Buchstabencodes erlaubt. Auf diese Liste haben weder das LUCET noch das Bildungsministerium Zugriff, da auch diese nur über itrust den jeweils beauftragten Schul-/Zyklus-Koordinatorinnen und -Koordinatoren zugänglich ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse



UNIVERSITY OF LUXEMBOURG
Luxembourg Centre for
Educational Testing (LUCET)